



**25 JAHRE
DSG UNION
ALTENBERG**

Großer Empfang für unsere Olympiasieger
Karl und Vroni PREINING



25 Jahre in der DSG-Familie



Das 25-jährige Bestehen der DSG UNION ALTENBERG ist ein würdiger Anlaß zum Feiern, aber auch ein Zeitpunkt für Bilanz und Vorschau. Mit großem Idealismus ging man in den ersten Nachkriegsjahren in vielen oberösterreichischen Gemeinden daran, auch den Sport wieder aufzubauen. So wurde vor 25 Jahren auch in Altenberg die DSG UNION gegründet, die seither wertvollste Aufbauarbeit auf breiter Basis geleistet hat.

Zweifelsohne zählt der Verein aufgrund seiner Aktivitäten heute zu den erfolgreichsten Vereinen der großen DSG-Familie in Oberösterreich. Als Landessportreferent darf ich daher an dieser Stelle allen Funktionären und freiwilligen Mitarbeitern, allen Aktiven, Freunden und Helfern für diese tatkräftige Arbeit im Dienste des Sports herzlichst danken. Gleichzeitig entbiete ich zum 25-jährigen Bestehen des Vereines meine besten Glückwünsche und verbinde diese mit den besten Wünschen für die Zukunft.

A stylized handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

*Landesrat Dr. Josef Pühringer
Landessportreferent*

Zum Geleit 25 Jahre DSG UNION Altenberg

Die DSG UNION Altenberg feiert heuer ein schönes Jubiläum. 25 Jahre ist es her, daß diese Sportgemeinschaft aus der Taufe gehoben wurde und so zu einem festen Bestandteil des sportlichen und kulturellen Lebens in ihrer Gemeinde geworden ist.

Mit berechtigter Freude und Dankbarkeit blicken wir besonders im Jubiläumsjahr auf die Gründungszeit zurück, die nicht leicht war, die aber durch unermüdliche Aufbauarbeit zahlreicher Mitglieder und dem selbstlosen Zusammenstehen aller Union-Freunde in Altenberg geprägt war.

Die eminente Bedeutung des Sports, die dieser in unserer Zeit hat, liegt nicht nur im Aspekt der Leistung des Einzelnen im Wettkampf, sondern auch in seiner Funktion als Mittel zur körperlichen Ertüchtigung, geistigen Entspannung und Steigerung der Lebensqualität. Darüber hinaus sind gerade wir in der Sportunion bemüht, mit den uns selbstgestellten Grundsätzen, die Heranbildung der sportbegeisterten Jugend zu wertvollen charakterlich gefestigten Menschen unserer Gesellschaft zu fördern.



Diesen sportlichen, ethischen und erzieherischen Aufgaben ist die DSG UNION Altenberg in den 25 Bestandsjahren stets in vorbildlicher Weise nachgekommen und bietet heute in insgesamt sieben Sektionen eine reiche Palette von Sportmöglichkeiten der Bevölkerung an, die, wie die hohe Mitgliederzahl beweist, diese auch gerne annimmt.

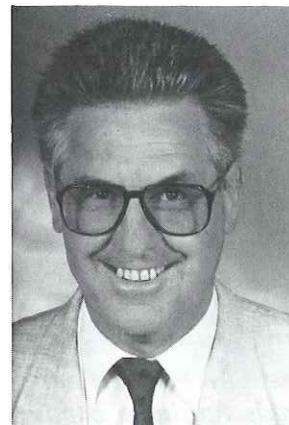
Als Präsident der Sportunion OÖ ist es mir daher ein aufrichtiges Anliegen, dem jubelnden Verein zum 25-jährigen Bestandsjubiläum die besten Glücks- und Erfolgswünsche zu übermitteln und danke gleichzeitig allen Funktionären und Sportlern für die bisher erbrachten Leistungen sowie für die wertvolle Mitarbeit innerhalb unserer Sportunion.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'L. Windtner'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'L'.

Kons. Dkfm. Dr. Leopold Windtner (Präsident)

Eine gute Zukunft



Das 25jährige Bestandsjubiläum ist mir als Präsident der Diözesansportgemeinschaft ein willkommener Anlaß, nicht nur den Verantwortlichen und Aktiven meines "Heimatvereines" zu danken, sondern auch auf die vielen Aktivitäten und großartigen Leistungen hinzuweisen, die in der bisherigen Vereinsgeschichte erzielt wurden.

Diese Erfolge sind aber auch das Spiegelbild einer harmonischen Zusammenarbeit von verantwortlichen Funktionären und engagierten Spielern im Rahmen unserer großen kirchlichen Sportorganisation der Diözese Linz.

Auf der Basis der bisherigen Leistungen kann die DSG Union Altenberg beruhigt in die Zukunft blicken.

Ich bin fest davon überzeugt, daß dieser traditionelle Sportverein weiterhin für sportliche Erfolge sorgen wird und wünsche seinen mit dankenswertem Idealismus agierenden Sportlern und Funktionären für die nächsten Jahre weiterhin viel Erfolg.

A stylized handwritten signature in black ink, consisting of a vertical line on the left, a horizontal line, and a large, sweeping loop on the right.

Dir. Adolf Mastny
Präsident der DSG OÖ.

Liebe Altenbergerinnen und Altenberger! Liebe Sportfreunde!

Sport wird gerne als die schönste Nebensache der Welt bezeichnet. Unbestritten hat der Sport eine enorme Bedeutung in unserer Gesellschaft in der die Freizeit einen immer höheren Stellenwert bekommt.

Hervorheben möchte ich die erzieherische Wirkung des Sports auf unsere Jugend und die kameradschaftliche Bindung untereinander.

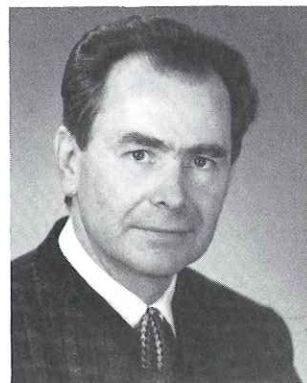
Seit 25 Jahren ist die DSG UNION Altenberg nun fixer Bestandteil der sportbegeisterten Altenberger Bevölkerung.

Mein besonderer Dank gilt daher den Funktionären der DSG UNION, die sich uneigennützig und unentgeltlich in den Dienst der Sache stellen und damit einen großen Beitrag zur Entwicklung des Vereins und des Sports leisten.

Recht herzlich möchte ich unseren Fußballern, Stockschützen, Tennis- und Tischtennispielern zum Meistertitel gratulieren.

Gerne erinnere ich mich an die Empfänge auf dem Ortsplatz unserer Olympiasieger im Vershorensport, Vroni und Karl Preining. Die Leistungen beider verlangen uns größten Respekt ab.

Seitens der Gemeinde wissen wir die Verdienste des DSG UNION Altenberg um eine sinnvolle und sportliche Freizeitgestaltung unserer Bevölkerung zu schätzen.



Besonders danken möchte ich für die gezielte Jugendarbeit und Betreuung.

Für die Aufgabe des Sportvereins stellt die Gemeinde daher auch immer finanzielle Mittel zur Verfügung. Auch in Zukunft wird die Gemeinde Vorhaben der DSG UNION Altenberg im Rahmen ihrer Möglichkeit bestimmt wieder unterstützen.

Abschließend wünsche ich allen Vereinsmitgliedern schöne Stunden bei der Ausübung ihres Sports und noch recht viele sportliche Erfolge.

Josef Blatz

Ihr Bürgermeister

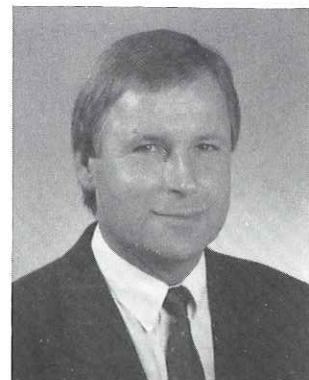
Liebe Sportfreunde!

Seit 25 Jahren besteht nun unsere DSG UNION Altenberg. Gegründet im Jahre 1968 von Herrn Herbert Winkler und Herrn Josef Holzinger entwickelte sich unser Sportverein unablässig aufwärts. Bestand der Verein anfangs nur aus der Sektion Fußball, so kamen nacheinander die Sektionen Stock, Ski, Tennis, Damenturnen, Tischtennis und im Vorjahr die Sektion Reiten und Fahren zum Verein.

25 Jahre Aufbauarbeit mit allen Höhen und Tiefen eines Sportbetriebs liegen hinter uns. Heute präsentiert sich unsere DSG UNION Altenberg als moderner Sportverein mit engagierten Funktionären und schönen Sportanlagen, die mit enormen persönlichen und finanziellen Einsatz errichtet werden konnten.

Diese Sportanlagen stehen der sportbegeisterten Altenberger Bevölkerung zur sinnvollen Freizeitgestaltung zur Verfügung und wird bestens von jung und alt angenommen. Rechtzeitig zum Jubiläumsjahr stellten sich auch die sportlichen Erfolge ein. So darf ich unseren Fußballern, Stockschiützen, Tennis-, und Tischtennisspielern zum Meistertitel oder zum Aufstieg beglückwünschen.

Leider wird unsere Sportanlage schon wieder zu klein. Freizeit und Sport haben eine enorme Bedeutung in unserer Gesellschaft. Daher bemüht sich der Vorstand unseres Vereins um die Vergrößerung unserer Sportanlage. Ein Trainingsplatz für unsere Fußballer wäre schon dringend nötig.



Bei dieser Gelegenheit darf ich mich beim Land OÖ., bei der Gemeinde Altenberg, bei der DSG, der UNION Landesleitung sowie beim OÖ. Fußballverband für die großzügige Förderung bedanken.

Herzlichen Dank an alle Gewerbetreibenden von Altenberg, die uns immer wieder unterstützen. Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen bedanken, die in den vergangenen 25 Jahren mitgeholfen haben, sei es als aktiver Sportler, als Funktionär oder als Helfer, unsere DSG UNION Altenberg aufzubauen.

Ich wünsche allen noch recht viel Freude an der sportlichen Betätigung und recht viel sportlichen Erfolg!

Robert Pockfuß

Robert Pockfuß
Obmann DSG UNION Altenberg

Kurze Vereinschronik

1968: Gründungsjahr der DSG UNION Altenberg

1. Vorstand des Vereins:

Obmann: Winkler Herbert
Stellvertreter: Holzinger Josef
Schriftführer: Schatz Josef
Kassier: Traunmüller Franz
Kulturwart: Pfarrer Paster

1969: Bildung eines neuen Vorstandes

Obmann: Rabmer Josef
Stellvertreter: Raml Johann
Stellvertreter: Singer Herbert
Schriftführer: Traunmüller Gottfried
Kassier: Martl Friedrich
Kulturwart: Msgr. Paster

1976: Eröffnung des neuen Fußballfeldes

1977: Errichtung des Tennisplatzes

1980: Errichtung der Asphaltbahnen

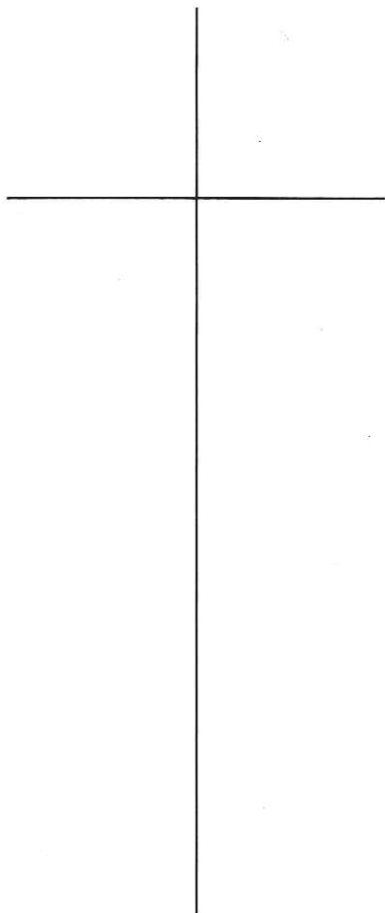
1988: Wahl eines neuen Vereinsvorstandes

1990: Bau der Stockschiitzenhalle

1991: Bau der Zufahrtsstraße und des Parkplatzes

Der Vereinsvorstand 1993

Obmann: Robert Pockfuß
Stellvertreter: Hannes Traunmüller
Schriftführer: Johann Reichhör
Kassier: Dr. Werner Hofstädter
Kulturwart: Hermann Schöftner



Wir gedenken
aller verstorbenen
Funktionäre und
Union-Mitglieder

Sektion Damenturnen

Auf vielfachen Wunsch von Altenberger Frauen, gründete Frau Marianne Maier, Lehrerin in Altenberg, im Herbst 1973 die Sektion Damenturnen. Damals mußten bis zu 30 Frauen mit dem kleinen Gymnastikraum, genannt "Gaskammerl", vorlieb nehmen, aber es machte Spaß und es wurde viel gelacht.

Elf Jahre begleitete Frau Maier die Turnerinnen durch die Dienstagturnstunde, obwohl sie die ersten Jahre die Anfahrt von Linz in Kauf nehmen mußte, da sie noch nicht in Altenberg wohnte.

Anschließend übernahm Frau Inge Dauerböck, ebenfalls Lehrerin in Altenberg, für ca. ein Jahr das Turnen, mußte aber aufgrund Ihres zweiten Kindes die Tätigkeit beenden.

Frau Ingrid Friedl erklärte sich spontan bereit das Damenturnen zu leiten und hat nun dieses Amt der Vorturnerin seit acht Jahren inne.

Sektionsleitung - Herbst 1993

Obfrau: Frau Ingrid Friedl
Kassier: Frau Liebraud Schwarz
Vorturnerin: Frau Ingrid Friedl

Derzeitiger Mitgliedstand: 31

Sektion "Damenturnen 2"

Im Herbst 1982 wurde die Sektion gegründet. Wir trafen uns einmal wöchentlich am Freitagabend im Turnsaal der HS und hielten eine Turnstunde.

Unser Ziel war es, einen Ausgleichssport zu unserer oftmals eintönigen Bewegung bei unserer Arbeit und im Alltag zu betreiben.

Als Sektionsleiterin fungierte:

Marianne Pfarrhofer

Als Vorturnerinnen betreuten uns:

Elfriede Hofer-Aichberger
Barbara Schwarz
Johanna Aufreiter

Die Sektion bestand 9 Jahre bis sie wieder in die Sektion Damenturnen eingegliedert wurde.

*Sektions-
leiterin
Ingrid
Friedl*





Sektion Reiten und Fahren Pferdefreunde Altenberg

Der Mensch verstrickt sich immer tiefer in seine Abhängigkeit von der Technik. Geist und leblose Maschinen dirigieren und manipulieren ihn in erschreckender Weise. Er ist häufig schon nicht mehr Herr, der von ihm selbst geschaffenen, technischen Perfektion. Er droht ihr Sklave zu werden.

Hier bietet sich nun das Pferd als idealer Partner an, um aus dem Zwiespalt einen Ausweg zu finden. Auch für die Kinder und die heranwachsende Jugend ist der Umgang mit Pferden eine sinnvolle und verantwortungsvolle Freizeitbeschäftigung. Von der Kindheit bis ins hohe Alter kann man sich mit Pferden befassen. Es ist ein zeitloses oder besser "alterloses" Glück.

Ob am Rücken des Pferdes oder mit einem gespannten die schöne Gegend zu genießen, ist die Freude vieler Altenberger.

Deshalb gründeten wir im Juni 1992 die Sektion Reiten und Fahren, mit dem Namen "Pferdefreunde Altenberg".

Unser Titel "Pferdefreunde Altenberg" soll nicht nur sportlich Ehrgeizige fördern, sondern das gesamte Kulturgut "Pferd" wie es unsere "Alten" noch erlebten, bewahren und der jüngeren Generation näher bringen. Wer sich als Pferdefreund fühlt, mit oder ohne Pferd, ist herzlich willkommen beim monatlichen Stammtisch.



Sektionsleiterin
Margarete Reingruber

Sektion Tischtennis

Werter Sportfreund!

Die DSG UNION Altenberg feiert 25-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß erlaubt sich die Sektion Tischtennis einen kleinen Rückblick der vergangenen Jahre.

Im Jahr 1982 wurde der Tischtennisverein in Altenberg gegründet, und im Jahr 1983 in den Landesverband aufgenommen.

Im Jahr 1982/83 spielten wir mit einer Mannschaft in der 1. Klasse.

Es kam dann im Laufe der Zeit eine 2. Mannschaft dazu, und sie spielten dann bis zum Jahr 1989 in der 1. Klasse.

Im Frühjahr 1989 übernahm ich von Herrn Rudelsdorfer Werner das Amt als Sektionsleiter.

*Sektionsleiter :
Schimpl Herbert*



*v.l.n.r.: Mayr Erich, Rudelsdorfer Werner,
Neumüller Gerhard*

Im Jahr 1989/90 erreichte die Mannschaft mit Mannschaftsführer Meidl Andreas den Aufstieg in die Kreisklasse.

Im Sommer 1990 ließen wir Penn Johann, Göweil Erich, Schimpl Herbert, Geisler Peter und Schinnerl Helmut als Übungsleiter ausbilden.

In der Saison 1990/91 stiegen wir von der Kreisklasse in die Bezirksklasse auf.

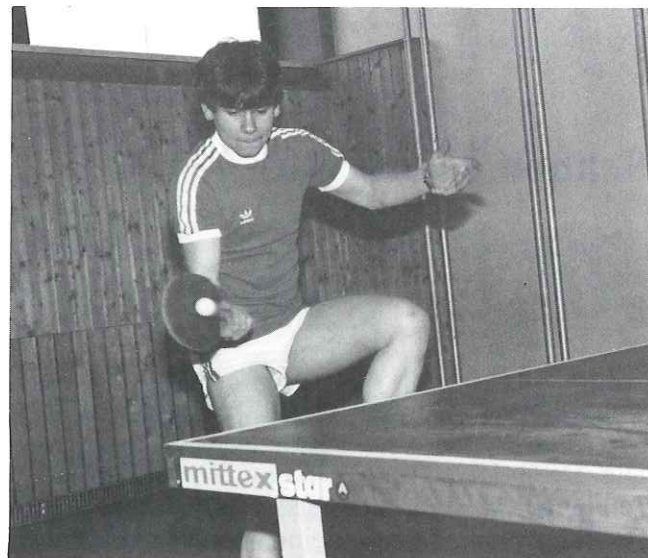
In der heurigen Saison brachten wir die Mannschaft der Bezirksklasse mit den Spielern Truhlar, Mayr, Drack und Rudelsdorfer in die Regionalklasse und die Mannschaft mit den Spielern Meidl, Göweil, Ruckerbauer und Schöggl von der 1. Klasse in die Kreisklasse.

Mit 2 Mannschaften spielen wir in der 1. Klasse.

Die am 3. 4. 1993 stattgefundene Ortsmeisterschaft gewann Herr Rudelsdorfer Werner.

Die Nachwuchsarbeit in der Sektion ist seit 1990 sehr erfreulich. Wir erreichten mit der Jugendmannschaft Schinnerl Mario, Schimpl Markus und Hochedlinger Günther im Herbst 1992 den 2. Platz in der Landesklasse.

Auch bei den Mühlviertler Meisterschaften waren wir heuer sehr erfolgreich vertreten.



Stumptner Hannes in Aktion

Ich wünsche allen Spielern und Spielerinnen weiterhin viel Erfolg

Sektionsleiter
Schimpl Herbert

Sektion Tennis

Die DSG UNION feiert ein Jubiläum. Mit großem Stolz blicken wir auf den Aufbau, welcher mit Hilfe unserer Mitglieder, dem Land OÖ, sowie der Gemeinde bewältigt wurde, zurück.

Durch die Initiative zweier Altenberger (Obmann Rabmer, Traunmüller Robert) wurde 1975 die Sektion Tennis gegründet und 1976 mit dem Bau der Plätze begonnen.

Durch den unermüdlichen Einsatz vieler Mitglieder konnte auch der Bau eines Klubhauses begonnen und nach Abschluß der Arbeiten die wunderschöne Anlage im Herbst 1977 durch Landeshauptmann Possart eröffnet werden.



Im sportlichen Bereich haben wir 4 Mannschaften im Meisterschaftseinsatz. Mehrere Meistertitel in den jeweiligen Klassen konnten errungen werden. Den größten Erfolg errang unsere Jugend durch den Gewinn der Regionsmeisterschaft und den 8. Platz der OÖ-Landesmeisterschaft, was nicht zuletzt auf den gezielten Aufbau der Jugendlichen zurückzuführen ist.

Neben dem Meisterschaftsbetrieb ermitteln wir jährlich die Vereinsmeister. Turniere mit großer Beteiligung der Mitglieder tragen zu einem regen Vereinsleben bei.

Folgende Mitglieder haben uns seit 1976 im Vorstand unterstützt: Buchmayr Gerhard, Dauerböck Gottfried, Fidler Siegi, Huemer Wolfgang, Janeschitz Peter, Lengauer Wolfgang, Martl Friedrich, Pointner Leopold, Prieschl Günter, Priechenfried Hermann, Schöftner Hermann, Singer Herbert, Tschetschounik Maximilian.



Sektionsleiter: Kirchmeier Walter 1976-1992
Peyr Sigi seit 1993

Der Vorstand 1993:

Obmann: Peyr Sigi
Obm.Stv.: Traunmüller Robert
Kassier: Hofstädter Werner
Fachwart: Lehner Johann
Stv.: Pohl Werner
Jugendwart: Pledl Christian
Zeugwart: Blaschek Ewald
Schriftführer: Priechenfried Johanna
Stv.: Schwarz Marianne



Ein besonderes Anliegen unserer Sektion liegt in der Fortführung unserer Tätigkeit zur Förderung der Jugend, denn wir sehen darin eine wichtige Voraussetzung für den Fortbestand unserer Sektion.

*Sektions-
leiter
Peyr Sigi*



VEREINSMEISTER 1992

Herren: Pledl Christian

Damen: Lehner Ingrid

Herren D: Pledl Chr./Huemer Jürgen

Damen D: Pledl Joselyn/Priechenfried Johanna

Mixed: Pledl Chr./Pledl Joselyn



Sektion Stock

1971 wurde erstmals der Stockschützenverein von Gend. Bez. Insp. Friedrich Martl aus Altenberg gegründet. Aufgrund des geringen Interesses wurde jedoch dieser Verein im April 1975 wieder aufgelöst.

1980 wurde dieser Verein als Sektion der DSG UNION Altenberg unter Sektionsleiter Herr Anton Aichberger wiederum neu gegründet. Waren es im Gründungsjahr 72 Mitglieder, so sind wir inzwischen zu einer großen Sportfamilie mit 200 Mitgliedern angewachsen, wobei sich auch bereits mehr als 25 Frauen dieser Sportart erfreuen.



*l.o. Friedrich Martl
l.u. Anton Aichberger
r.u. Ernst Mayr*



1992 im März wurde unser bisheriger Sektionsleiter, Herr Anton Aichberger, der hauptverantwortlich für die Gründung der Sektion bzw. Errichtung der Stockschützenhalle war, zum Bezirksobmann gewählt. Wir möchten uns bei ihm auf diesem Wege nochmals herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Vereines bedanken und wünschen ihm zur neuen Funktion viel Glück und Erfolg.

Zum neuen Sektionsleiter wurde bei der Jahreshauptversammlung am 7. 4. 1992 Herr Ernst Mayr aus Oberbairring gewählt.

Die Sektion wird derzeit von 11 Vorstandsmitgliedern, eingeteilt nach div. Aufgabenbereichen, geführt.



Unter dem Motto "Aller Anfang ist schwer" haben wir im April 1980, dank eingezahlter Kautionsbeiträge der Mitglieder, auf den zwei von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Asphaltbahnen die ersten Investitionen vorgenommen. Im Jahre 1981 haben wir eine bescheidene Holzhütte im Ausmaß von 12 m² errichtet. In den darauffolgenden 9 Jahren haben wir unseren Spielbetrieb mit der doch großen Mitgliederzahl auf dieser Anlage (ohne sanitären Einrichtungen) abgewickelt, weil wir ein Ziel vor Augen hatten: eine gut, geplante, praxisbezogene Vergrößerung der Anlage als langfristige Lösung.



Eröffnung 1981 - prov. Clubhaus

1987 wurde dann nach langwierigen Planungen und Verhandlungen die Zustimmung zur Errichtung einer Stockschützenhalle mit integriertem Clubhaus gegeben.

1989 und 1990 wurde dann in Eigenregie dieses Projekt mit dem Einsatz von über 7.000 Arbeitsstunden der Mitglieder verwirklicht. Durch diesen Einsatz war es möglich, daß fast 50 % der Gesamtbaukosten vom Verein aufgebracht werden konnten. Mit viel Fleiß und Individualismus wurde ein schönes, mustergültiges und zweckmäßiges Gebäude geschaffen, daß sich gut in das Landschaftsbild einfügt und mit dem Alle viel Freude haben.



Aufgrund unserer hohen Mitgliederzahl und nicht zuletzt wegen der wunderschönen Anlage sind wir zur Hochburg im Stockschißenbezirk "Gusental" aufgestiegen.



Wir verfügen nunmehr über 7 Bahnen- 2 Bahnen überdacht (Halle) und 5 Bahnen im Freien .



Die feierliche Eröffnung dieser Anlage erfolgte am 2.6.1990 durch Landesrat Dr. Josef Pühringer unter großer Anteilnahme der Altenberger Bevölkerung.

Weiters wird jährlich der Vereinsmeister am Asphalt in Form einer internen Meisterschaft gekürt, diese Meisterschaft erstreckt sich über ein ganzes Jahr, wobei jede Mannschaft wöchentlich eine Meisterschaftspartie bestreitet. Mittlerweile nehmen an dieser Meisterschaft 25 Mannschaften teil, davon 4 Damenmannschaften. Weiters nehmen derzeit noch 6 Herrenmannschaften und 2 Damenmannschaften am Gusentalcup (Bezirk) teil. Unsere aktiven Mannschaften nehmen jährlich an ca. 90-100 auswärtigen Turnieren teil.



Bezirksmeister 1985 - 1. Aufstieg

Aufgrund der Anlagengröße (7 Bahnen) können wir somit auch jährlich verschiedene Turniere mit auswärtigen Mannschaften veranstalten. Außerdem werden nunmehr auch verschiedene Bezirksentscheidungen (sofern es der Größenordnung unserer Anlage entspricht) ausgetragen.



Alljährlich werden am Traummüllerteich (ehem. Ruine Zöch) die Ortsmeisterschaft sowie die Vereinsmeisterschaft am Eis ausgetragen. Diese Veranstaltungen erfreuen sich immer großer Beliebtheit und es herrscht immer eine rege Teilnahme seitens der Altenberger Bevölkerung.



Die wichtigsten Erfolge in Kurzfassung:

HERREN

- Asphalt:** 1985 Bezirksmeister; Aufstieg ins Gebiet (zweithöhere Spielklasse)
1986 Aufstieg in Unterliga (dritthöhere Spielklasse)
1988 Aufstieg ins Gebiet
1990 Aufstieg in Unterliga
DSG-Landesmeister 1986, 1987 u. 1988
Nach dreimaligem Turniersieg beim Oktoberfestturnier in München 1983, 1984 und 1985 Gewinn der Bleikristall-Wanderpokalkugel
1993 Aufstieg in Oberliga
1993 Gusental-Cup-Sieger
- Eis:** 1987 Bezirksmeister, Aufstieg ins Gebiet (Bei dieser Meisterschaft wurden noch 2 zweite Plätze, ein dritter und ein fünfter Platz mit insgesamt 16 Pokalen errungen)
1988 Aufstieg ins Gebiet
1989 Aufstieg ins Gebiet
1990 Aufstieg in Unterliga
1989 Diözesansportgemeinschafts-Landesmeister

DAMEN:

- Asphalt:** 1989 Aufstieg in Unterliga (zweithöhere Spielklasse) anschließend Unterligameister und Aufstieg in die Landesliga
1991 Aufstieg in Unterliga
- Eis:** 1992 Aufstieg in Unterliga

MIX-MANNSCHAFT:

- 1992 Aufstieg in Unterliga am Eis

Da wir in Zukunft unser besonderes Hauptaugenmerk auf die Jugendarbeit richten, hoffen wir natürlich, daß dies auch in sportlicher Hinsicht Früchte trägt.

Derzeit sind wir in folgenden Klassen vertreten:

- Herren:** 1 Mannschaft in Oberliga am Asphalt,
1 Mannschaft in Unterliga am Eis, 1
Mannschaft im Gebiet Asphalt

- Damen:** 1 Mannschaft in Unterliga am Eis

- Mixed:** 1 Mannschaft in Unterliga am Eis

Stock Heil



*1987 Bezirksmeister - Eis
insgesamt 16 Pokale errungen*

Sektion Schi

Schisport hat es in Altenberg schon immer gegeben.

Zur Geburtsstunde der DSG UNION Altenberg vor 25 Jahren bestand aber noch keine organisierte Schisektion.

*Sektions-
leiter
Helmut
Freilinger*



Die schibegiesterten Altenberger trafen sich auf der Birner-Wies zum Schifahren.

Die Initiatoren von damals waren, wie berichtet wird, der "Schmid Hans" der "Windhager Sepp" der "Lehrer-Hammer", Freudenthaler Hans, Traunmüller Robert, Stumptner Hans und ihre Freunde.



*"Schmied Hans"
Johann Keplinger*



*"Windhager Sepp"
Josef Kaineder*



*"Lehrer-Hammer"
Direktor Hammer*



Freudenthaler Hans



Traunmüller Robert



Stumpner Hans

Teilnehmer des 1. Schirennens 1973 auf der Birner-Wies in Altenberg mit Dir. Hammer, Altbürgermeister Aichberger, Grömer Fritz und die Sieger.



v. l. n. r.: Rabmer Josef jun., Klammer Leo, Pfarrhofer Alfred, Lehner Brigitte, Aichberger Günther, Neubauer Regina



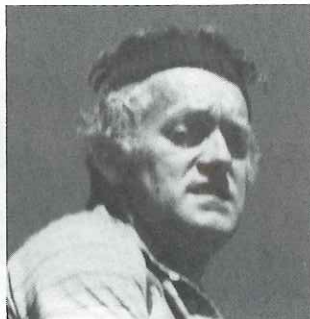
Er und Sie - Lauf mit Hindernissen
Hans Glanzegg in Aktion mit Traditions-Keilhose, Schnürschischuhen und Seilzugbindung

In den nächsten Jahren führte Hans Freudenthaler die Schisektion und organisierte die Meisterschaften am Hornspitz u. Zwieslalm in Gosau und auf der Wurzer-Alm, sowie mit Dir. Hammer Tages-schifahrten mit den Kindern nach Kirchschlag.

Nach Freudenthaler übernahmen Blüml Hans und Klammer Hubert im Jahre 1979 die Schisektion.



Blüml Johann



Klammer Hubert

1976 wurden die ersten Ortsschimeisterschaften Alpin organisiert.

Eine Liftfahrt am Hochficht kostete damals noch 3 Schillinge.

Der 1. Ortsmeister:



Josef Kaineder mit unserem Bürgermeister Dir. Josef Schatz

1. Ortsmeisterin

Neubauer Erna



Seither werden alljährlich die Ortsschimeister-schaften von der Schisektion in Eigenregie organisiert und durchgeführt.

1979 wurde erstmals ein Kinderschitag für Kinder des Kindergarten und der Volksschule, direkt im Ort auf der "Fritz-Traumüllerwiese" in Form eines leichten Riesentorlaufes abgehalten.



Direktor Hammer bei der Siegerehrung der Kinder

Sofern es die Schneelage erlaubt, werden jedes Jahr diese Ortskinderschitage durchgeführt.

Diese werden vorbildlich von den Gewerbetreibenden des Ortes, wie z. B. von Fleischerei Traumüller mit der Spende von über 100 Paar Würstel für die Kinder, unterstützt.

1982 wurde Hartl Hans Sektionsleiter der Schi-sektion Altenberg.



Hartl Hans in "Topverfassung"

Auf seine Initiative wurde im Jahre 1983 erstmals ein Familienschikurs organisiert. Unter sportlicher Leitung von ÖSV-Trainer und Lehrwart Helmut Freilinger mit befreundeten Lehrwarten und Schi-lehrern wurde jeweils in den Energieferien eine Woche in Kinder- und Eltern-Gruppen in geselliger Form Schiunterricht erteilt.

Bis heute erfreuen sich diese Familienschiswochen besonderer Beliebtheit.



Am 13. Dezember 1980 wurde nach langjährigem Bemühen unseres jetzigen Obmannes Robert Pockfuß und dem damaligen Obmann Josef Rabmer, sowie deren Langlauflfreunde, die "Altenberger Langlaufloipe" feierlich eröffnet.

In der Presse fand dieses Ereignis - die Eröffnung wurde von LH-Stv. POSSART vorgenommen - gebührende Beachtung.

Presseauschnitt

Volkshblatt vom 28.11.1980

Linzer haben Fitneßquelle vor der Haustür:

Altenberg schuf drei neue Langlaufloipen

ALTENBERG — (Volkshblatt-es) — Der bekannte Ausflugsort Altenberg, etwa zehn Kilometer nördlich von Linz, will seinen Gästen nun auch in sportlichen Belangen etwas bieten: Am 13. Dezember eröffnet die DSG-Union Raiffeisenkasse Altenberg drei Langlaufloipen. Zwei davon haben ihren Ausgangspunkt 200 m westlich des Ortskerns, für die dritte Langlaufloipe befindet sich der Start bereits nahe der Universität in Linz-Auhof.

Die DSG-Union Raika Altenberg hat inzwischen ein Loipengerät gekauft und wird bemüht sein, die Strecken gut in Schuß zu halten. Die Loipe ab Auhof führt vom Universitäts-Tennisplatz in weiten Serpentinaen über die Ortschaft Haslach nach Altenberg und stellt sicherlich einige konditionelle Anforderungen an die Läufer, da sie zehn Kilometer ausschließlich bergauf führt. Eine andere Loipe (9 km Länge) führt aus dem Ortsgebiet vorbei an der Ortschaft Donach und weiter über Oberwinkl, Niederwinkl und Willersdorf zurück zum Ausgangspunkt. Von dieser Loipe wurde zusätzlich ein fünf Kilometer langer Ast nach Oberbaltring geschaffen. Schließlich steht dann noch eine vier Kilometer lange Loipe von Altenberg über Niederwinkl und Willersdorf für weniger geübte Langläufer zur Verfügung. Die Langlaufloipen wurden in Kooperation mit der Skifirma Fischer geschaffen, von der 20 Paar Leihskier zur Verfügung gestellt wurden. Leihgebühr für eine komplette Ausrüstung: 20 Schilling pro Tag. Zur Eröffnung am 13. Dezember (10 Uhr) wird die Skifabrik Fischer überdies beim Start ein kleines Skimuseum einrichten, das der Bevölkerung auch einen Einblick in die neue Technologie der Skierzeugung gewähren wird.

Auch für die körperliche Fitneß sorgte die Sektion.

Unter Schilehrer u. Vorturner Manfred Selinger war die Schigymnastik Männersache.

Zur Loipenpräparierung wurde durch Unterstützung der Gemeinde Altenberg, der RAIKA Altenberg und verschiedene Gewerbetreibender ein Ski-Doo angeschafft.

Über 40 Grundeigentümer mußten ihr Einverständnis für die Loipenführung über ihre Grundstücke geben. Daß dies möglich war, zeugt von der Aufgeschlossenheit der Altenberger Landwirte.

So zauberte Robert Pockfuß eine Loipe durch unser nördl. Gemeindegebiet, die Experten als die schönste Langlaufloipe des Mühlviertels bezeichnen.

Und heute sucht man diese Loipe vergebens.

Die letzten Winter, in denen immer wieder die angelegte Loipe wegschmolz, und aufkommende Widerstände einiger Grundeigentümer, (die eigentlich unbegründeten Bedenken wegen ev. Haftungen haben) ließen die Organisatoren resignieren.

- Vorläufig!

1984 wurde von Helmut Freilinger körperbildende Gymnastik unter dem Titel "Schigymnastik", gemischt für Frauen und Männer, eingeführt.

Durch die Ausbildung weiterer Übungsleiter, wie Franz Baumgartner sowie Günther Baresch, und dem Einsatz von Musik, wurde die Gymnastik vielseitig und erfreut sich regen Zuspruches.

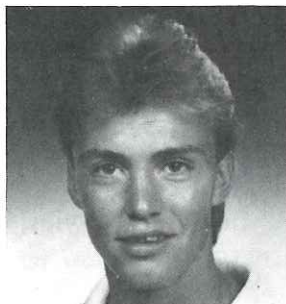
Ortsmeister 1976 - 1993

Kaineder Josef



1976 Hochficht
1979 Wurzeralm
1980 Wurzeralm
1983 Hutterer-Höss
1987 Post Alm

Hardt Christian



1985 Zwiesel Alm
1992 Kasberg

Anzinger Peter



1983 Hutterer Höss

Freilinger Helmut



1982 Hochficht
1984 Hansberg

Mayr Georg



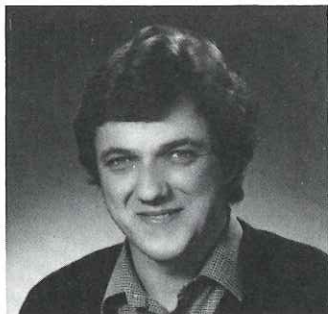
1977 Hornspitz
1978 Zwiesel Alm

Holzmann Hans



1986 Hochficht

Bachl Franz



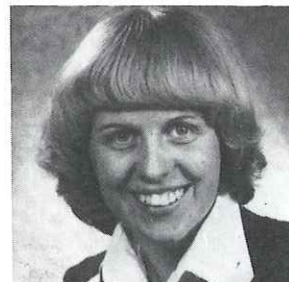
1993 Krippenstein

Stumpner Ingrid



1986 Hochficht
1988 Hochficht 1989 Zwiesel
1992 Kasberg
1993 Krippenstein

Neubauer Erna



1976 Hochficht

Stumpner Manuela



1978 Zwiesel Alm
1979 u. 1980 Wurzer Alm
1982 Hochficht
1983 Höss
1985 Zwiesel-Alm
1987 Post Alm

Mairböck Gertrude



1981 Wurzer Alm
1984 Hansberg

Gabriel Marianne

1977 Hornspitz

Pilz Hans Peter



1989 Zwiesel-Alm

Stumpner Hans



1988 Hochficht

Sektion Fußball

Im Jahre 1971 wurden die ersten Freundschaftsspiele ausgetragen.

Traunmüller Rudolf übernahm 1972 die Sektionsleitung und im Herbst dieses Jahres begann der Meisterschaftsbetrieb der Sektion Fußball.

Es wurde noch auf dem alten Sportplatz gespielt.

1975 war die feierliche Eröffnung des neuen Sportplatzes durch Sportreferent Gerhard Possart, verbunden mit einem Festgottesdienst und der Segnung durch Pfarrer Alois Paster.

Von 1975 - 1977 war Siegfried Fidler Sektionsleiter. In dieser Zeit war Altenberg immer ganz vorne in der Tabelle zu finden.

Zu den größten Erfolgen der Sektion zählt sicher des Meisterschaftsjahr 1975/76.



1. Freundschaftsspiel gegen Schweinbach 1971

Altenberg wurde unter der Regie von Trainer Ewald Trybek ungeschlagen Meister der 3. Klasse Mitte-Nord.

Da jedoch in diesem Jahr die 3. Klasse aufgelöst wurde, stieg Altenberg nicht in die nächste höhere Klasse auf.



Meistermannschaft 1976

1977 war wieder ein Wechsel an der Sektionsspitze. Raml Johann wurde Sektionsleiter. Er hatte den Fußball 8 Jahre geführt.

Im Jahre 1983 erlebte die Sektion einen weiteren Höhepunkt. Man erreichte mit der Kampfmannschaft des Halbfinale des Mühlviertler-Cups und schied erst gegen Bezirksligist Wartberg mit 0 : 2 aus. Das Spiel um den 3. Platz wurde dann leider gegen Unterweikersdorf verloren.

Nach 2 sehr turbulenten Jahren übernahm im September 1987 Hartl Johann die Sektion Fußball.

Von Beginn an war er bestrebt wieder Ordnung in die Sektion zu bringen. Es wurde ein neues Führungsteam zusammengestellt und damit der Grundstein für den heutigen Erfolg gelegt.

Mit ein paar Spielern besuchte Hartl Johann einen Massagekurs, sodaß auch in sportmedizinischer Hinsicht ein wesentlicher Fortschritt erzielt werden konnte.

Wichtig war sicherlich, daß sehr gute Trainer in Altenberg arbeiteten, wie z. B. Erwin Steinhauser der in disziplinärer und taktischer Hinsicht die Mannschaft weiter entwickelte. Bald stellten sich mit dem Gewinn der Reservemeisterschaft in den Jahren 1990 und 1991 die ersten Erfolge ein.



*Sektions-
leiter
Hartl Hans*



Reservemeister 1991

Aber das war der Sektion nicht genug. Man wollte unbedingt den Kampfmannschaftsmeistertitel nach Altenberg holen. Durch konsequente Trainingsarbeit wurde ein 18 Spieler umfassender Kader erstellt.

Nachdem man 1991 den 4. und 1992 den 3. Tabellenrang belegte, erreichte die Mannschaft in der Saison 1992/93 unter dem Betreuerduo Leitner Josef und Eichhorn Herbert "Pez" den bisher größten Erfolg der Sektion.

Meistertitel und damit Aufstieg in die 1. Klasse

2. KLASSE NORD

1. Altenberg	22	90	20	40
2. Feldkirchen/D.	22	61	21	38
3. St. Peter/W.	22	90	30	34
4. Herzogsdorf	22	50	52	22
5. Niederwaldk.	22	52	43	21
6. Lichtenberg	22	36	41	21
7. Gramastetten	22	40	38	20
8. Hellmonsödt	22	40	45	18
9. Reichenau	22	41	88	17
10. St. Veit	22	49	71	15
11. St. Martin/M.	22	29	52	14
12. Treffling	22	26	102	5



Zum ersten Mal in der 1. Klasse! Von links, stehend: Herbert Lachmayr, Erwin Baumgartner, Wolfgang Riess, Herbert Eichhorn, Franz Mayr, Günther Schütz, Erwin Seyr, Wolfgang Weissengruber, Hannes Traunmüller, Georg Hammer, Johann Hartl; vorne: Ernst Albrecht, Jürgen Rametsteiner, Hannes Stumptner, Josef Leitner, Rudolf Landl, Christoph Rametsteiner, Willi Landl, Christian Hartl, Thomas Mair.

Foto: OÖN/C. Scheibenreif

Die Sektion Fußball besteht aber nicht nur aus Kampf- und Reservemannschaft, denn für diese beiden Mannschaften werden Spieler aus einer sehr guten Nachwuchsarbeit aufgebaut.

Wir sind sehr stolz darauf, in den Altersklassen U 10, U 12, U 14, U 16 und U 18 im Meisterschaftsbetrieb dabei zu sein.

Die Jugendlichen werden durch hervorragende Nachwuchstrainer betreut, die sehr viel Zeit aufwenden, um den Mannschaftssport Fußball zu einem Hobby und einer sinnvollen Freizeitgestaltung zu machen.

Wir stellen unsere Nachwuchstrainer vor:

- U 10: Wielandner Georg, Schicho Gerald
- U 12: Katzmayr Stefan, Mayr Stefan
- U 14: Stumptner Stefan
- U 16: Stumptner Stefan
- U 18: Seyr Erwin, Weissengruber Thomas



U-10 Mannschaft 1993



Rametsteiner Jürgen beim Dribbling

„Know-how“ am Bau
rabmer

4203 Altenberg/Linz
Bruckbachweg 23
Tel. 0 72 30/213, Fax 0 72 30/80 93 31

Hochbau - Tiefbau
Erdbewegungen
Transporte

Kellerschalungen
Baustoffhandel
Betonsanierungen



MERCEDES-BENZ

AV A

Mercedes-Benz in Oberösterreich

Automobilvertriebs Aktiengesellschaft

Mercedes-Benz-Landesvertretung für Oberösterreich und den Bezirk Amstetten:

Linz-Wegscheid, Mayrhoferstraße 36, Tel. 0732/849-0*

Zweigbetriebe:

Linz: Verkaufszentrum Linz-Stadt,
Wiener Straße 175-177, Tel. 0732/42 3 11

Wels: Verkauf und Kundendienst,
Dr.-Kof-Strasse 16, Tel. 0 72 42/45 2 26

Ried: Verkauf und Kundendienst,
Eberschwanger Straße 63b, Tel. 0 77 52/35 29

Regau: Verkauf und Kundendienst,
Regau 150, Tel. 0 76 72/75 6 21-0

Amstetten: Verkauf und Kundendienst,
Gottlieb-Daimler-Straße 1, Tel. 0 74 72/64 4 88-0

Vertragspartner:

Bad Ischl, Braunau-Ranshofen, Eferding, Freistadt, Gresten,
Gunskirchen, Mattighofen, Oberweis, Perg, Rohrbach,
Schärding, St. Georgen i. A., Steyr und Vöcklabruck

BRAU AG

ÖSTERREICHISCHE
BRAU-AKTIENGESELLSCHAFT

Mit diesen Marken sind Sie die Nr.1 für Ihre Gäste



pago

Almdudler



GASTEINER
kristallklar

Schweppes
Bitterlimonaden

U n s e r e N r . 1 - M a r k e n

Ihr Vermögensaufbau

Die Basis sollten Sie mit einem

- **anonymen Sparbuch**

legen, mit dem Sie jederzeit und rasch Geld für unvorhergesehene Ausgaben haben. Für Ihre vielen Pläne sollten Sie mit

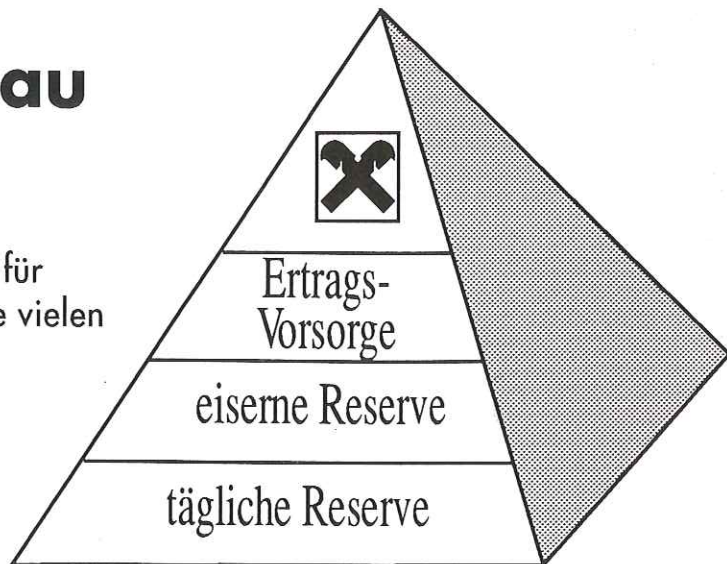
- **Raiffeisen-Bausparen**
- **Raiffeisen-Prämiersparen**
- **Raiffeisen-Erfolgssparbuch und**
- **Raiffeisen-Hochzinsbuch**

vorsorgen.

Für die zweite Pension und für die finanzielle Abwicklung Ihrer Familie legen Sie mit einer

- **Raiffeisen-Versicherung**

die Basis.



Raiffeisen-Sparen. Vorsorge fürs Leben.

Medieninhaber: DSG Union Altenberg

Hersteller: Druckerei Denkmayr, 4020 Linz, Restweg 3

